

Etüde aus op. 45

Franz Wohlfahrt

Diese Etüde von Franz Wohlfahrt eignet sich sehr gut um das Tremolo zu üben. Je nach Tempo können 8 oder 12 Anschläge auf die Viertelnote gespielt werden. Eine gute Übung ist es auch, statt der Wechselschläge nur die Abschläge zu spielen, der Bewegungsablauf der rechten Hand ist dabei fast gleich, nur dass der Aufschlag die Saite nicht treffen soll.

Originale Notation

1.) 4 Sechszentel

2.) 8 Zweiundreissigstel

3.) 6 Sechzehntel-Triolen

4.) 12 Anschläge auf ein Viertel

Etüde

This image displays a page of musical notation consisting of 12 staves. The music is written in G major, indicated by three sharps (F#, C#, G#) in the key signature. The notation includes a variety of rhythmic values such as eighth and sixteenth notes, often grouped together in beams. There are also some rests and dynamic markings like accents. The piece concludes with a double bar line and repeat dots at the end of the final staff.